

## **Konzeptbezeichnung: Ausbildung von Lehramtsanwärter und Lehramtsanwärterinnen (LAA) 1**

**Stand:** 20. September 2021

### **Autorin/Autor des Konzepts:**

Herr Bonne, Herr Grosse, Frau Gewinner

### **Teilnehmerinnen und Teilnehmer:**

Lehramtsanwärter und Lehramtsanwärterinnen (LAA)

Ausbildungsbeauftragte (ABB)

Ausbildungslehrer

### **Ziele des Konzepts, Indikatoren für das Erreichen der Ziele und Evaluationen/Evaluationszyklen:**

Ziel des Konzepts ist es im Sinne unserer Leitideen, „die Verantwortung für die Ausbildung zukünftiger Kolleginnen und Kollegen“ zu übernehmen und die „berufliche Professionalität vor dem Hintergrund der veränderten Anforderungen an Erziehung und Bildung in Schule und Gesellschaft“ zu sichern. Dies soll durch eine abgestimmte und passgenaue Zusammenarbeit der in der Schule verantwortlichen Ausbildungsbeauftragten mit den Verantwortlichen Seminausbildern gewährleistet werden. Angestrebt ist eine Individualisierung der Ausbildung, die auf die je individuellen Voraussetzungen und Bedarfe der LAA Rücksicht nimmt. In ausbildungsbegleitenden wöchentlichen Treffen mit den LAA sollen die jeweiligen Bedarfe ermittelt werden und bearbeitet werden.

Die Indikatoren für die Zielerreichung ergeben sich aus der dezidierten Aufgabenbeschreibung. Die Evaluation erfolgt sowohl kleinschrittig formlos in den wöchentlichen ABB-Sitzungen als auch schriftlich jeweils in der Mitte der Ausbildung und nach Abschluss der Ausbildung. Dadurch kann sichergestellt werden, dass Bedarfe rechtzeitig erkannt und berücksichtigt werden können und in der Rückschau Veränderungen im Konzept vorgenommen werden können.

## **Beschreibung des Konzepts:**

### **Kooperation mit dem Seminar**

Seit dem 1. August 2011 ist der neue Vorbereitungsdienst in Kraft und läutet eine grundlegende Reform der Lehrerinnen- und Lehrerausbildung ein. Diese wurde 2018 durch weitere Änderungen wie die Teilzeitausbildung und eine weitere Digitalisierung in der Ausbildung ergänzt. In der Fassung vom 25.03.2021 sind nun die neugefassten Standards der Kultusministerkonferenz vom 16.05.2019 berücksichtigt.

Das Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung der Stadt Remscheid (bwv.) ist Kooperationspartner des Zentrums für schulpraktische Lehrerausbildung (ZfsL), früher Studienseminar, in Solingen.

Die OVP sieht vor, dass die Schulleitung im Einvernehmen mit der Schulkonferenz eine Ausbildungsbeauftragte bzw. einen Ausbildungsbeauftragten benennt. Der aktuelle Ausbildungsbeauftragte am bwv. ist Herr Bonne, der durch Frau Gewinner unterstützt wird.

### **Aufgaben der Ausbildungsbeauftragten (ABB) am bwv.**

#### **Ausbildungsbeauftragte (OVP § 13)**

- ABB unterstützt die Kooperation zwischen dem ZfsL und der Schule.
- ABB koordiniert die Lehrerausbildung innerhalb der Schule.
- ABB berät und unterstützt LAA ergänzend.
- ABB organisiert das schulische Begleitprogramm
- ABB soll regelmäßig selbst als Ausbildungslehrerin oder Ausbildungslehrer tätig sein und an den Eingangs- und Perspektivgesprächen der Schule teilnehmen.

- ABB gibt zum vorgesehenen Gesamtergebnis der Langzeitbeurteilung der Schulleiterin oder des Schulleiters eine Stellungnahme ab (OVP § 16).
- ABB soll vor Eintritt in die UPP zu ausbildungs- und prüfungsrelevanten Aspekten gehört werden. Als solche gelten u. a.
  - die allgemeine und fachspezifische Ausbildungssituation an der Schule,
  - die Situation der Klassen oder Kurse, in denen die Unterrichtspraktischen Prüfungen stattfinden,
  - besondere schulische Umstände am Prüfungstag.
- Die Ausbildungsbeauftragten halten Kontakt zum Seminar und nehmen an den Veranstaltungen des Seminars teil. Der ABB oder sein Vertreter nehmen an den Unterrichtsbesuchen der LAA teil. Darüber hinaus organisieren die ABB mind. einmal im Ausbildungszeitraum eine bewertungsfreie Gruppenhospitation, an der nach Möglichkeit auch die Praxissemesterstudenten teilnehmen.

## **Aufgabe der Ausbildungslehrer**

Für die schulische Ausbildung der Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter (LAA) sind **grundsätzlich alle Lehrkräfte des bwv. verantwortlich**. Ihre Aufgaben umfassen die Betreuung der LAA im Rahmen des Ausbildungsunterrichts und das Verfassen eines Beurteilungsbeitrages am Ende des Ausbildungsunterrichts (ab zehn erteilten Unterrichtsstunden). Des Weiteren sollen die Fachkolleginnen und Fachkollegen die LAA in der Phase des bedarfsdeckenden Unterrichts beratend zur Seite stehen.

## **Selbstständigkeit der LAA**

Nach der Einführungswoche erstellt der ABB in Absprache mit den LAA einen Stundenplan, der für die ersten Unterrichtswochen gilt. Nachfolgende Stundenpläne werden von den Referendaren selbst in Absprache mit dem Stundenplanverantwortlichen und dem ABB erstellt.

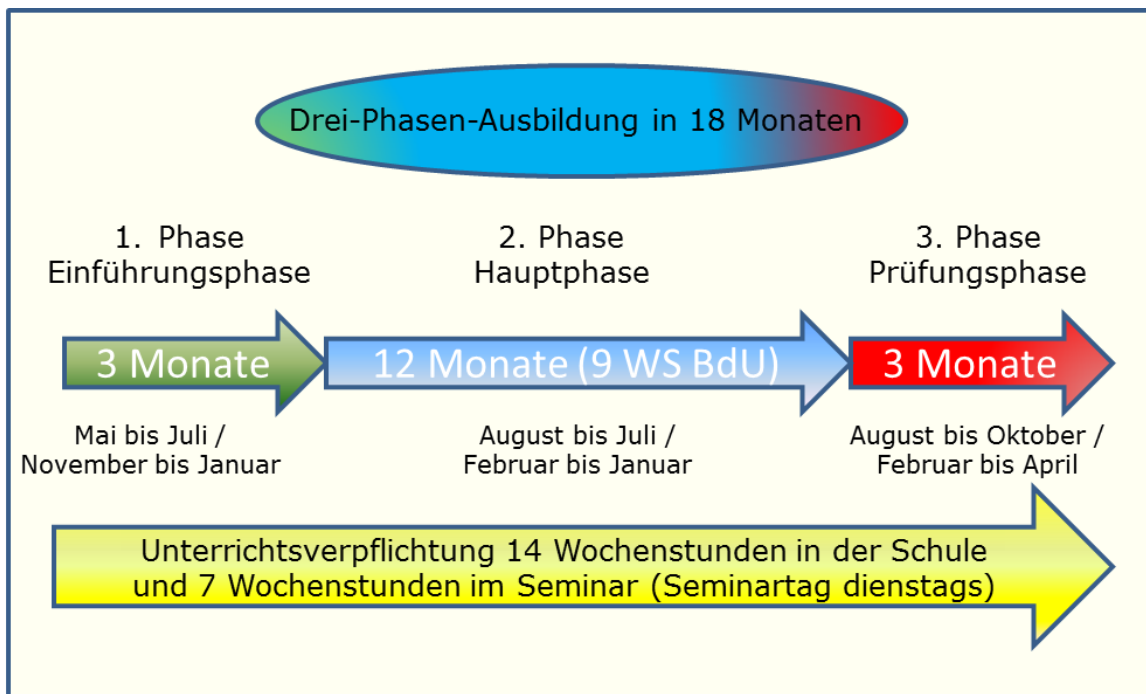
Unterrichtsbesuche werden rechtzeitig (mind. zwei Wochen vorher) mit dem ABB abgestimmt. Die Anmeldung des Unterrichtsbesuches wird in Kopie an den ABB, die Schulleitung und den Stundenplanverantwortlichen weitergereicht. Dieser stellt

sicher, dass ein ABB für die Zeit des Unterrichtsbesuches und der Nachbesprechung freigestellt wird.

Mit den Ausbildungslehrer\*innen stimmen die LAA sich über die Durchführung von Ausbildungsunterricht ab und legen spätestens einen Tag vorher eine schriftliche Kurzplanung für den durchzuführenden Unterricht vor.

Die LAA nehmen an den für sie maßgeblichen Konferenzen und Besprechungen teil. Sie kümmern sich selbstständig um die Durchführung des schulischen Begleitprogramms. (siehe Anlage)

## Drei-Phasen-Ausbildung in 18 Monaten



### - Erste Phase (Dauer 3 Monate)

Kennenlernen der Ausbildungsschule, Einarbeitung, Hospitationen, Unterricht unter Anleitung (i.d.R. Mai bis Juli/November bis Januar)

### - Zweite Phase (Dauer 12 Monate)

Ausbildung, auch mit selbstständig erteiltem Unterricht (BdU), synchron zu den Schulhalbjahren (i.d.R. August bis Juli/ Februar bis Januar)

### - Dritte Phase (Dauer 3 Monate)

Abschluss der schulpraktischen Ausbildung ohne BdU-Verpflichtung, Staatsprüfung (i.d.R. August bis Oktober/Februar bis April)

# Schulprogramm – bwv.



**bwv.**  
BERUFSKOLLEG WIRTSCHAFT  
UND VERWALTUNG REMSCHEID

Die Unterrichtsverpflichtung der LAA beträgt 14 Stunden. Davon wird eine Stunde pro Woche als ABB-Stunde angerechnet. Die ABB-Stunde dient der Beratung der LAA bzw. der Umsetzung des schulischen Begleitprogramms. Im Stundenplan wird diese Stunde für den ABB und LAA berücksichtigt.

Das schulische Begleitprogramm ist in dem „Angebot zu den Handlungsfeldern“ festgelegt. Dort sind auch die jeweiligen Ansprechpartner verzeichnet.

## Angebote zu den Handlungsfeldern

